MultiGips

Gips-Maschinenputz MultiGips MP 100 leicht

Werkgemischter, qualitätskonstanter Gips-Putztrockenmörtel DIN EN 13279 mit Leichtzuschlägen für die rationelle Maschinenverarbeitung zur Herstellung von einlagigen, geglätteten Wand- und Deckenputzen auf allen geeigneten bauüblichen Putzgründen im Innenbereich

- Premium-Leichtputz gemäß IGB Industriegruppe Baugipse
- Maximale Ergiebigkeit mit über 1.200 l/t Nassmörtel
- Herstellung von ebenen Bauteilflächen
- Raumklimaregulierend, nichtbrennbar, diffusionsoffen, geringe Wärmeleitfähigkeit
- Luftdichtheitsebene für die Gebäudehülle
- Gestaltung von Oberflächen
- Volumenkonstanter Putzfestkörper
- Mineralisch, VOC-frei

Verarbeitung
Maschinell
Putzdicke
Einlagig 10 – 25 mm
Im Mittel 10 mm
Verbrauch
ca. 8 kg/m² bei 10 mm Putzdicke
Verarbeitungszeit
ca. 3,5 h

Material Nr. 916
Papiersack mit Feuchteschutz 30 kg
Palette (40 Sack) 1.200 kg

Material Nr. 945
Lose im Baustellen-Silo ca. 7 t
Lose im Baustellen-Silo ca. 10 t
Lose im Silo-Auflieger ca. 24 t

Produkteigenschaften

- Einlagiges Putzen bis 25 mm Schichtdicke, Mehrdicken stellenweise bis 50 mm
- Geringes Mörtelgewicht
- Sehr geschmeidig zu verarbeiten
- Leichtes Glätten durch maximale Schlämme
- Hohes Haft- und Standvermögen
- Hohes Wasserrückhaltevermögen
- Leichtes Abziehen durch gleichmäßigen Abbindeverlauf
- Praxisgerechte Verarbeitungszeit von ca. 3,5 Stunden
- Speziell für die maschinelle Verarbeitung
- Geprüft schadstoffarm (IBP Fraunhofer-Institut für Bauphysik)
- Erfüllt die Anforderungen für die Verwendung von Bauprodukten in Innenräumen in Deutschland gemäß AgBB Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten

Einsatzgebiete

- Für Wände und Decken im Innenbereich
- Für Wände und Decken im Innenbereich, die zeitweise und kurzfristig mit Spritzwasser geringfügig beansprucht sind (z.B. häuslich genutzte Küchen und Bäder, Sanitärbereiche in Hotels)
- Für alle geeigneten bauüblichen Putzgründe
- Universell für Neubau und Modernisierung

Mengen- und Ausführungsangaben sind Näherungswerte, die in der konkreten baulichen Situation fachgerecht zu prüfen sind. Endgültige Eigenschaften von MultiGips Produkten in Abhängigkeit von Planung, Ausführung und Baustellenbedingungen. Allgemein anerkannte Regeln der Bautechnik, Normen, Richtlinien, handwerkliche Regeln und technische Hinweise sowie Ausführungsbestimmungen beachten – auch bei kombinierter Anwendung mit Produkten von Fremdherstellern.

Gips-Maschinenputz MultiGips MP 100 leicht

Detailplanung

Der Putzgrund muss tragfähig, trocken, formstabil, staub- und frostfrei sein. Er ist zu prüfen nach VOB Teil C DIN 18350 Abs. 3.1, VOB Teil B DIN 1961 § 4.3.

Saugfähigkeit und Rauigkeit des Putzgrundes beeinflussen die Haftung des Putzes und erfordern ggf. eine Vorbehandlung. Eine Untergrundvorbehandlung ist daher zu prüfen.

Konstruktive Verformungen und inhomogene Putzgründe (z.B. Mischmauerwerk) sind zu berücksichtigen und erfordern ggf. besondere Maßnahmen, z.B. eine Armierung des Putzes. Bewegungsfugen müssen übernommen werden.

Mit MP 100 leicht lassen sich Qualitätsstufen Q1-Q3–abgezogen oder Q2-Q4–geglättet realisieren (Q4 in Verbindung mit MultiGips Spachtelmaterialien).

MP 100 leicht erfüllt die Anforderungen an Haftung und Festigkeit eines Putzes bei bauüblichen Anforderungen bereits in einlagiger Ausführung, bewährt sich aber auch in Putzsystemen als Unterputz mit dünnlagigen Oberputzen unterschiedlicher Mörtelgruppen DIN V 18550 Tab. 3.

Putzausführung

Die Luft- und Bauteiltemperatur darf vom Auftrag des Putzes bis zu seinem Erhärten nicht unter +5 °C liegen. Um Wasserentzug des frischen Putzes und damit verbundenen Festigkeitsverlusten vorzubeugen, sind bei hohen Temperaturen Maßnahmen zu treffen (z.B. Durchzug vermeiden, Putzflächen benetzen).

MP 100 leicht verfügt über hervorragende Hafteigenschaften auf allen geeigneten bauüblichen Putzgründen. Trotzdem ist in jedem Fall eine Prüfung des Putzgrundes (eben, saug- und tragfähig, trocken, formstabil, staub-, frostfrei) nach DIN V 18550 Abs. 9.2 vorzunehmen. Den Putzgrund von Staub und losen Teilen säubern und Verunreinigungen jeder Art beseitigen. Je nach Putzgrund sind ggf. zusätzliche Maßnahmen erforderlich, etwa das Aufbringen von MultiGips Betonkontakt.

MP 100 leicht mit der Maschine gleichmäßig von oben nach unten einlagig anspritzen und ebenflächig verziehen. Bei Einsatz eines Armierungsgewebes oder größeren Putzstärken bis max. 50 mm sind zunächst zwei Drittel der Gesamtputzlage vorzuspritzen und das restliche Drittel der Putzlage unmittelbar anschließend frisch-in-frisch nachzuputzen (einlagig in zwei Schichten). Wenn ausnahmsweise zweilagig geputzt werden muss, erste Putzlage in noch weichem Zustand aufkämmen. Nach vollständiger Austrocknung der ersten Putzlage MultiGips Grundiermittel oder Aufbrennsperre auftragen und trocknen lassen. Zweite Putzlage in Richtung der Kammrillen aufbringen. Innendecken immer einlagig verputzen. Trennschnitte entlang Wandkanten, insbesondere Deckenanschluss ausführen.

Spritzunterbrechungen bis max. 15 Minuten. Bei Strom- oder Wasserausfall Mischer und Mörtelschläuche sofort reinigen.

Die Trocknungszeit beträgt mindestens einen Tag je mm Putzdicke. Sie kann sich je nach Witterungsverhältnissen auch verlängern. Nach Fertigstellung des Innenputzes ist ausreichende Querlüftung erforderlich, um überschüssige Feuchte durch Luftaustausch abzuführen.

Oberflächen

Die vom Auftraggeber gewünschte Qualität der abgezogenen, geglätteten oder gefilzten Putzoberflächen sowie die geforderten Ebenheitstoleranzen werden im Leistungsverzeichnis eindeutig beschrieben.

Um Missverständnisse zwischen Auftraggeber und Putzunternehmer zu vermeiden und einen objektiven Bewertungsrahmen für die Güte der Putzoberflächen zu schaffen, sollte in jedem Fall das Merkblatt Putzoberflächen im Innenbereich des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. herangezogen werden.

Entsprechend den Qualitätsstufen sind die gewünschten Putzoberflächen (abgezogen, geglättet, gefilzt) bzw. die Oberflächengüte (Q1, Q2, Q3, Q4), erforderlichenfalls auch die Art und Ausführung festzulegen und vertraglich zu vereinbaren. Die Qualitätsstufen Q2 bis Q4 müssen immer zusammen mit der Ausführungsart der Putzoberfläche genannt werden, zum Beispiel Q2–geglättet. Zusätzlich sind die nachfolgenden Wandbekleidungen oder Anstriche und Beschichtungen explizit zu nennen. Eine allgemeine Benennung ist unzureichend.

Mit MultiGips MP 100 leicht lassen sich die Qualitätsstufen „Q1-Q3–abgezogen" sowie „Q2-Q4–geglättet" gemäß Merkblatt Putzoberflächen im Innenbereich ausführen. Bei Qualitätsstufe Q4 vollflächige Überarbeitung mit Spachtelgips, z.B. MultiGips CasoFill Super 50 oder MultiGips CasoFill FK2, erforderlich. Für Q3 sollten und für Q4 müssen erhöhte Ebenheitstoleranzen nach DIN 18202 vertraglich vereinbart sein (Österreich: ÖNORM DIN 18202, Schweiz: SIA 414/10).

Für die Standardausführung der Putzfläche (Qualitätsstufe Q2) wird ein einmaliger vollflächiger Auftrag empfohlen. Frischmörtel nach dem Anspritzen mit dem Glätter verteilen und glätten. Auch erhöhte Anforderungen der Qualitätsstufe Q3 können erreicht werden. Je nach Untergrund die Oberflächen dafür etwa 40 bis 60 Minuten nach dem vollflächigen Anspritzen und ersten Glätten leicht anfeuchten und erneut glätten (Abstucken).

Für höchste Oberflächenanforderungen nach Qualitätsstufe Q4 sind in der Regel eine oder mehrere Spachtellagen erforderlich. Es ist darauf zu achten, dass die jeweils vorhergehende Lage ausgehärtet und vollständig ausgetrocknet ist. Eine Grundierung der jeweils vorhergehenden Lage mit MultiGips Aufbrennsperre wird empfohlen. Erst nach Austrocknung von Spachtelung und Aufbrennsperre kann die nächste Lage aufgebracht werden.

Gips-Maschinenputz MultiGips MP 100 leicht

Wandfinish

Der vollständig abgebundene und durchgetrocknete Putz ist als Untergrund für Tapeten und Malervliese sowie Anstriche mit Dispersions-, Latex-, Öl- oder Lackfarben geeignet. Keine Kalk- oder Wasserglasfarben verwenden.

Vom Nachfolgegewerk ist ggf. eine auf den Untergrund und die spätere Beschichtung/Wandbekleidung abgestimmte Grundierung aufzubringen. Dies gilt auch bei Nachbesserungen und Reparaturspachtelungen.

Für Tapezierarbeiten sind ausschließlich Kleister auf Basis reiner Methylcellulose zu verwenden (vgl. BFS-Merkblatt Nr. 16). Insbesondere nach dem Tapezieren von Papier- und Glasgewebetapeten, aber auch nach dem Aufbringen von Kunstharz- und Zelluloseputzen ist für eine rasche, fachgerechte und zugluftfreie Trocknung zu sorgen.

Unter Fliesen Mindestputzdicke 10 mm einhalten und Oberfläche keinesfalls filzen oder glätten, sondern nur abziehen. Putzfeuchte von maximal 1 Masse-Prozent beachten. Es können Verbundabdichtungen in den Beanspruchungsklassen 0 und A01 gemäß ZDB-Merkblatt aufgebracht werden.

BAUPHYSIKALISCHE UND TECHNISCHE DATEN

Leistungsmerkmal		Regelwerk	Anforderungen	Ergänzende Herstellerangaben
Gipsleicht-Putztrockenmörtel		DIN EN 13279-1 Abs. 4	B4/50/2	
Putzmörtelgruppe		DIN V 18550 Abs. 5.1	P IV	
Brandverhalten		DIN 4102 DIN EN 13501-1	A1, kein Beitrag zum Brand	
Brandschutz		DIN 4102-4, Abs. 3.1.6.3	10 mm Gipsputz ohne Putzträger ersetzen 10 mm Normalbeton	Randbedingungen nach Abs. 3.1.6 beachten
Feuerwiderstand von Stahlbetondecken		DIN 4102-4, Tab. 29	F60-A bei 15 mm Putzdicke F90-A bei 25 mm Putzdicke	Ab 15 mm Putzdicke Putzträger verwenden Anforderungen DIN 4102-4, insbesondere Abs. 3.1.6 beachten
Schallschutz		DIN 4109 Beiblatt 1 2.2.2.2	10 mm Gipsputz erhöhen flächenbezogene Masse der Wand um ca. 8,3 kg/m²	Trennschnitt bei flankierenden Bauteilen erforderlich
Wärmeleitfähigkeit λ		DIN EN 13279-1 Abs. 5.1.4		0,27 W/mK
Biegezugfestigkeit		DIN EN 13279-1 Abs. 5.3	≥ 1,0 N/mm²	
Druckfestigkeit		DIN EN 13279-1 Abs. 5.3	≥ 2,0 N/mm²	≥ 2,5 N/mm²
Gehalt Calciumsulfat		DIN EN 13279-1 Abs. 5.3	≥ 50%	
Haftzugfestigkeit		DIN EN 13279-1 Abs. 5.3	≥ 0,1 N/mm²	> 0,2 N/mm² (bei Bruch in Adhäsionszone)
Häusliche Feuchträume		DIN V 18550 Abs. 7.5.2	Geeignet *	
Kornfeinheit				max. 1,25 mm
Lagerung				ca. 3 Monate, trocken
Nassmörtel		Premium-Leichtputz (IGB)	> 1.200 l/t	
Oberflächenqualität		DIN V 18550 Abs. 4.6		Q1-Q3–abgezogen Q2-Q4–geglättet ** strukturiert
Putzdicke	im Mittel	DIN V 18550 Abs. 7.3.2	10 mm, einlagig	10 – 25 mm, Wand 10 – 15 mm, Decke
	mind. punktuell	DIN V 18550 Abs. 7.3.2	5 mm, einlagig	5 mm
	max. punktuell			50 mm
Rohdichte				ca. 825 kg/m³
Schüttdichte				ca. 770 kg/m³
Verarbeitungszeit				ca. 3,5 h
Wasserdampfdiffusionswiderstand μ				ca. 5

* Merkblatt Ausführung von Verbundabdichtungen beachten

** Q4 mit MultiGips Spachtelmaterialien

Gips-Maschinenputz MultiGips MP 100 leicht

MATERIALBEDARF

Putzdicke (mm)	Verbrauch (kg/m²)	Ergiebigkeit *	
		(m²/30 kg Sack)	(m²/t)
10	ca. 8,0	ca. 3,8	> 120

* Premium-Leichtputz gemäß IGB Industriegruppe Baugipse

VORBEHANDLUNG VON PUTZGRÜNDEN

Putzgrund	Hinweise	Putzdicke (mm)	Vorbehandlung nach Beschaffenheit und Prüfung				
			B	G	A	S	T
Normalbeton	Gefügedicht, schwach saugend, Restfeuchte ≤ 3 Masse-%	Wand: 10 – 25	●				
		Decke: 10 – 15	●				
	Als Ortbeton, schalungsrau, Restfeuchte ≤ 3 Masse-%	Wand: 10 – 25	○				
		Decke: 10 – 15	○				
Leichtbeton	Haufwerksporig (Bims, Blähton)	10 – 25		○	○		
	Gefügedicht [1]	10 – 25	●				
Mauerziegel		10 – 25		○	○		
Kalksandstein		10 – 25	○	○	○		
Porenbetonstein		10 – 25		●	●		
Misch-/Bestandsmauerwerk		10 – 25		○	○		○
Gips/-faserplatten		10 – 25	●				
Gips-Wandbauplatten	Aufrauen, entstauben	10 – 25		○	○		
Putz, Kalk/-zement	Neuwertig	10 – 25	○				○
Putz, Gips/-kalk	Neuwertig	10 – 25		●	●		
Bestandsputz	Festhaftend, tragfähig	10 – 25		●	●		●
Hartschaumplatten	Putzbewehrung erforderlich	15 – 25	○				
Schaumglasplatten	Putzbewehrung empfehlenswert	10 – 25					
HWL-/ML-Platten	Putzbewehrung erforderlich [2]	15					
Putzträger aus Metall	Herstellerhinweise und DIN 4121 beachten	15 – 25 über Putzträger					

B	MultiGips Betonkontakt	●	Vorbehandlung in der Regel erforderlich
G	MultiGips Grundiermittel	○	Bestimmung der Vorbehandlung nach Prüfung des Putzgrundes
A	MultiGips Aufbrennsperre	1)	Verputzen von Wandelementen mit gefügedichter Struktur nur nach eingehender Prüfung und Bestimmung der Kernfeuchtigkeit
S	MultiGips Spachtelgrund		
T	MultiGips Tiefengrund	2)	Spritzbewurf bei labilen Untergründen DIN EN 13168

AUSSCHREIBUNGSTEXT

Herstellung eines mineralischen Putzes im Innenbereich

Mineralischer Innenputz auf Wand/Decke (*)

Mörtelgruppe P IV Gipsmörtel DIN V 18550

Gipsleicht-Putztrockenmörtel DIN EN 13279 – B4/50/2 (Gips-Maschinenputz)

Ausführung DIN V 18550 und Herstellervorschrift

Putzgrund: .....

Putzdicke: 10 mm im Mittel

Putzmörtel einlagig aufbringen, ebenflächig verziehen

Putzoberfläche: Qualitätsstufe Q2–abgezogen/Q2–geglättet DIN V 18550 (*)

Produkt: MultiGips MP 100 leicht ..... m²

Ausschreibungstext komfortabel in das Leistungsverzeichnis übernehmen. Alle gängigen Datenformate stehen zur Verfügung, z.B. GAEB, DATANORM 5, DOC, PDF, TEXT, ÖNORM: www.ausschreiben.de > Hersteller >VG ORTH MultiGips

(*) Nicht Zutreffendes streichen

Gips-Maschinenputz MultiGips MP 100 leicht

Sicherheitskennzeichnung

Gefahrensymbol: Ätzend
Gefahrenhinweise:
H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise:
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+ P351+ P338, P310 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für den berufsmäßigen Verwender erhältlich.
www.multigips.de > Download > Dokumentation > Gips-Putzsysteme > Sicherheitsdatenblätter

Entsorgung

Die Verpackungen sind optimal zu entleeren und können nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Nicht mehr brauchbare Produkte können in zugelassenen Anlagen gemäß AVV-Abfallschlüssel 17 08 02 (Baustoffe auf Gipsbasis) bzw. 10 13 06 (andere Teilchen und Staub) verwertet werden. Beseitigung auf Deponien der Deponieklasse 1 und 2 gemäß Abfallablagerungsverordnung.

Produktinformation

www.multigips.de

MG | TM | MP 100L | D | 01.14 | VGO

Dieses Merkblatt vermittelt unseren Kenntnisstand und unsere Erfahrungen über Anwendung und Ausführung von MultiGips Putzsystemen. Dieses Merkblatt stellt keine rechtlich verbindliche Zusage bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck dar, da die Anwendung und die Ausführung von MultiGips Putzsystemen jederzeit durch Baustellenbedingungen beeinflusst werden können. Die Anwendung von MultiGips Putzsystemen ist durch den Ausführenden vor Ort zu prüfen, Ausführungsnormen sind in eigener Verantwortung zu beachten. Die Angaben in diesem Merkblatt entsprechen den anerkannten Regeln der Technik bei Redaktionsschluss (siehe Druckcode). Technische Änderungen zur Fortentwicklung von Putzflächen im Innenbereich vorbehalten.

VG-ORTH GmbH & Co. KG
Holeburgweg 24 · 37627 Stadtoldendorf
Telefon +49 5532 505-0 · Telefax +49 5532 505-560
info@multigips.de · www.multigips.de